

Ein Freizeitpark für Kierspe

Neues Flussbett für die Volme



Kierspe – Die BAUER Umwelt GmbH wurde von der Stadt Kierspe in Nordrhein-Westfalen beauftragt, zur Gestaltung des neuen Volme-Freizeitparks die Vorarbeiten mit Abrissmaßnahmen und Bodensanierung auszuführen. Mit Rückbau und Sanierung am ehemaligen Industriestandort wurde eine Grundwasserunreinigung eliminiert.

Durch Aufbereitung der Brache steht eine innerstädtische Fläche zur Verfügung, die mit dem überregional bedeutsamen Projekt des Freizeitparks eine Aufwertung des Volmetals mit sich bringt. Die Umlegung der Volme im zentralen Bereich dieser Fläche hat gestalterische Gründe.

Von den begleitenden Ingenieurbüros waren Mull & Partner aus Hagen für den Abriss bestehender Gebäude, für Schadstoffsanierung, Bodensanierung, Grundwasseranierung und Stoffstrommanagement zuständig. Die Aufgaben für das Büro IRP aus Hagen betrafen die Verfüllung der alten Volme, die Gestaltung der neuen Volme samt der nötigen Brückenfundamente mit Kanalbau.

Der Abriss mehrerer Gebäude mit Entrümpelung, Entkernung und Schadstoffsanierung betraf rund 23.000 Kubikmeter umbauten Raum. Für die Baugrube inklusive Bodensanierung und Grundwasserreinigung waren 7.700 Kubikmeter Aushub vorzunehmen. Die Haupt-

belastung bestand in LHKW. Hier ergaben sich Analysewerte zwischen 1 und 100 mg/kg. Außerdem kamen noch PAK- und Fluoridbelastungen zum Vorschein.

Nach Freigabe der Baugrube durch das Ingenieurbüro Mull & Partner wurden Fundamente für die Fußgängerbrücke über das neue Volmeflussbett erstellt. Anschließend wurde in der Baugrube eine Kunststoffdichtungsbahn verlegt und an die Brückenfundamente angeschlossen. Für das neue Flussbett der Volme mussten 2.000 Kubikmeter Erdreich ausgehoben werden, das ins alte Volmebett und in das Landschaftsbauwerk übernommen wurde. Außerdem wurden Kanalanschlüsse verschiedener Durchmesser hergestellt.



Dr. Frank Tidden im Umweltcluster

Schrobenhausen – Dr. Frank Tidden, Leiter Vertrieb und Mitglied der Geschäftsleitung der BMU, wurde in den Beirat des Umweltclusters Bayern gewählt. Der Umweltcluster Bayern ist das Netzwerk der bayerischen Umweltwirtschaft, der Wissenschaft, der Kommunen und der kommunalen

Betriebe. Der Cluster-Beirat unterstützt und berät den Vorstand und den Clustersprecher in sämtlichen strategischen Belangen. Dem interdisziplinären Beirat gehören derzeit 14 Repräsentanten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung an.

Laut Ausschreibung war keine Zuführung von Massen von außen vorgesehen. Für das Landschaftsbauwerk sollten 4.000 Kubikmeter Material aus der Baugrube und aus dem neuen Volmebett verwendet werden. Allerdings war das Material bautechnisch nicht zum Einbau geeignet. So wurde eine Bodenverbesserung durchgeführt.